

Giessener Anzeiger

Freitag, 30. August 2013

www.giessener-anzeiger.de

Wunsch endlich erfüllt

30.08.2013 - GIESSEN

INTEGRATION Deutsch-Russisches Zentrum, Stadt und Kreis sowie Grundschule West kooperieren

(fm). Für das Deutsch-Russische Zentrum „Integration, Bildung, Sozial, Kultur“ e.V. (DRZ- IBSK) im Tannenweg 56 geht ein jahrelanger Wunsch in Erfüllung. Mit einer am 4. Juni unterzeichneten Kooperationsvereinbarung wurde der Grundstein für die Zusammenarbeit mit Stadt und Landkreis Gießen sowie mit der Grundschule Gießen-West gelegt.

Im Rahmen der Initiative „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und über den Deutschen Bundesjugendring werde das Musicalprojekt „Sternschnuppe“ von 2013 bis 2017 gefördert, sagte Stadträtin Astrid Eibelshäuser gestern. Mitmachen könnten Kinder aus Stadt und Kreis aus Familien unterschiedlicher Herkunft. Bevorzugt würden Kinder mit Migrationshintergrund aus einkommensschwachen Familien. Willkommen seien jedoch alle Kinder im Alter von 5 bis 18 Jahren.



Stellten das neue Kooperationsprojekt vor, von links: Astrid Eibelshäuser, Ludmilla Antonov, Olga Royak, Ingrid Macht und Kristina Bartak.

Foto:
Maywald

Laut der DRZ-Vorsitzenden Ludmilla Antonov haben sich bereits 19 Kinder angemeldet, überwiegend Zehn- und Elfjährige. Bei der Arbeit an dem Kindermusical „Mirinda Zauberwind“ können die Kinder „Unterschiede erleben, Gemeinsamkeiten fühlen und in eine andere, unbesorgte Welt abtauchen“. Das Projekt wird in Deutsch durchgeführt.

„Der Landkreis leistet die regionale Unterstützung“, sagte Ingrid Macht, Teamleitung Jugendförderung im Landkreis. – Für die stellvertretende DRZ-Vorsitzende Olga Royak liegt der Reiz des Projekts darin, dass die Kinder als Gruppe zusammenarbeiten und aktiv in den Ablauf einbezogen werden. „Es wird mit Gesang, mit Gesten, mit Bewegung gearbeitet.“ Bei den jeden Freitag von 15 bis 18 Uhr in der Jugendwerkstatt (Alter Krofdorfer Weg 4) stattfindenden Proben können die Kinder und Jugendlichen zwischen der Mitarbeit bei Theater, Gesang, Dekoration und Tanz wählen.

Für die Leiterin der Grundschule Gießen-West, Kristina Bartak, steht der Aspekt „Unterschiede erleben“ im Mittelpunkt. Denn in der Weststadt leben mehr als 50 verschiedene Nationalitäten. „Die Schule will sich weiter nach außen öffnen und etwas für diese Familien tun“, betonte Bartak. „Deshalb sind wir in dieses Projekt eingestiegen.“

Ein Infoabend mit Anmeldung findet heute Abend um 18 Uhr in der Grundschule Gießen-West statt. Anmeldung auch unter Tel. 0641/209 1523, 0641/498 7674 oder 0176/2002 4296. E-Mail: drz-ev@gmx.de.